

## Tauchen Sie ein in das erste Eco-Schools-Projekt im Kanton Luzern

*Aufgeregt drängen die Kinder in den Mehrzwecksaal der Schule Udligenswil. Linkerhand drapieren 5.- und 6.- Klässler kreative Upcycling-Mode aus ausgemusterten Kleidern auf einem Tisch. Weiter vorne hängen ihre Gspänli Plakate über ihren Ausflug in die Kehrichtverbrennungsanlage auf, während eine Kindergartenklasse gerade mit vereinten Kräften eine farbenprächtige Bastelei aus altem Karton in der Grösse eines Einkaufswagens in den Saal schleppt. Es ist ein grosser Tag für die Uedliger Schülerinnen und Schüler: Während drei Mottotagen zum Jahresmotto «D'Wält für all, all für d'Wält» haben die Kinder diverse Ateliers zu den Themen Abfall, Recycling und Biodiversität besucht. Nun präsentieren Sie ihre Werke in einer Ausstellung der gesamten Schulgemeinschaft.*



Die Ausstellung bildet den krönenden Abschluss des ersten Eco-Schools-Projekts an der Schule Udligenswil, der ersten Eco-School im Kanton Luzern. Während des ganzen Schuljahres 2022/23 hat sich die Schulgemeinschaft intensiv mit ihrem Umgang mit Abfall auseinandergesetzt. Zu Beginn wurden an der Schule weder Bioabfälle noch PET, Aluminium, Glas, Batterien oder Plastik gesammelt und die Schulgemeinschaft schenkte der Abfalltrennung wenig Beachtung.

Seither hat sich viel getan: Der nationale Clean-Up-Day im September 2023 diente als Initialveranstaltung. Die 208 Kinder der Schule sammelten auf den Strassen und Wiesen von

Udligenswil eine grosse Menge Alu-Dosen und PET Flaschen, hunderte von Zigarettenstummeln, Veloteile, Papier, Fastfood-Verpackungen und Bierflaschen. Der eindrückliche Abfallberg rückte Fragen zum Umgang mit Abfall und unserer Umwelt ins Bewusstsein der Schulgemeinschaft. Daraufhin installierte die Schule ein Abfalltrennsystem für PET, Alu, Glas, Plastik und Batterien. Auch ein Kompostplatz für Znüni-Reste und Gartenabfälle aus den Hochbeeten wurde eingerichtet. Die Abfallsammelstelle und der Kompost werden seitdem rege und korrekt genutzt – zumindest meistens. Der Kinderklassenrat, der an der Schule die Funktion des Eco-Komitees innehat, hat dies in einer umfassenden Analyse selbst überprüft und dokumentiert. «Mit dem Kompost und dem Sammelsystem haben wir einen Meilenstein erreicht und in den Köpfen der Kinder ist das Bewusstsein für die Notwendigkeit, die Ressourcen unserer Erde zu schonen, gereift», so der Schulleiter Martin Tiziani.

Auch an den Mottotagen ist das Bewusstsein der Schulgemeinschaft für einen sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt spürbar. Zum Abschluss

versammeln sich alle um die grosse, auf den Pausenplatz gemalte Weltkugel und singen mit Inbrunst das Eco-Code-Jahreslied: «D'Wält für all, all für d'Wält in Uedlige, säg worum wärfid d'Mänsche so viel wäg?...».

An der Schule Udligenswil ist der Grundstein für ein nachhaltigeres Schulleben gelegt worden. Welche Nachhaltigkeitsfragen wird die Schule wohl als nächstes angehen? Die Blumensamen, die die Kinder am Ende der Mottotage mit nach Hause nehmen, geben vielleicht einen ersten Hinweis... Wir freuen uns darauf, die Schule weiterhin auf ihrer Eco-Schools-Reise zu begleiten.

**Weitere Informationen über das Eco-Schools-Programm finden Sie unter [www.ecoschools-ch.org/de](http://www.ecoschools-ch.org/de).**

